



Liebe Leserinnen und Leser,

in der Mai-Ausgabe unserer Financial Crime News erwarten Sie spannende Beiträge rund um aktuelle Entwicklungen in den Bereichen:

- Whistleblowing Management
- Fraud Prevention & Anti-Corruption
- Cybercrime & Cyber-Security
- AML & Sanctions Compliance

Außerdem freuen wir uns nach zweijähriger Pause, in der unser Financial Crime Symposium online stattfinden musste, Sie am 6. Oktober bei unserem 5. Symposium wieder persönlich im MQ Libelle im Museumsquartier begrüßen zu dürfen. Reservieren Sie sich gerne bereits jetzt diesen Termin, weitere Details folgen demnächst.

Mehr Informationen dazu, wie wir Sie mit unseren Leistungen im Bereich Financial Crime Advisory unterstützen können, finden Sie auf unserer [Website](#).

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Deloitte Forensic Team

Whistleblowing Management

Umsetzungsstand der EU-Whistleblower-Richtlinie

Bis dato hat Österreich **keinen Gesetzesentwurf** zur Umsetzung der EU-Whistleblower-Richtlinie vorgelegt. Um ein Vertragsverletzungsverfahren abzuwehren hat Arbeitsminister Mag. Dr. Martin Kocher in einer Anfragebeantwortung [9691/AB vom 22.04.2022 zu 9931/J] an SPÖ-Justizsprecherin Mag. Selma Yildirim versichert, dass um eine **Fristerstreckung bei der Europäischen Kommission** ersucht worden sei. Zudem wurde von ihm angekündigt, dass das Bundesministerium für Arbeit plane bis Ende April/Anfang Mai 2022 das Begutachtungsverfahren einzuleiten. Auch andere EU-Länder sind säumig – mit Stand 23.05.2022 haben neun Staaten die EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgeber:innen in nationales Recht umgesetzt.

[Quelle / Mehr lesen.](#)

Fraud Prevention & Anti-Corruption

ACFE Report to the Nations 2022: Anti-Fraud-Maßnahmen zur Eindämmung von Verlusten

Anfang April 2022 präsentierte die Association of Certified Fraud Examiners (ACFE) im „Report to the Nations 2022“ ihre aktuellen globalen Studienergebnisse zum Thema Wirtschaftskriminalität in Unternehmen. Dabei wurde festgestellt, dass Fraud am häufigsten (in 42% der Fälle) durch **Hinweisgeber:innen** aufgedeckt wird. Implementierte **Anti-Fraud-Maßnahmen** können zudem zu einer schnelleren Entdeckung und einem geringen Schadensvolumen beitragen.

[Quelle / Mehr lesen.](#)

INTERPOL eröffnet Zentrum gegen Finanzkriminalität und Korruption

Um zentral gegen die steigende grenzüberschreitende Wirtschaftskriminalität vorgehen zu können, hat INTERPOL ein **eigenes Zentrum für Finanzkriminalität und Korruptionsbekämpfung (IFCACC)** etabliert. Es verfolgt einen **behördenübergreifenden Ansatz** und wird eng mit wichtigen Interessengruppen zusammenarbeiten, wie z.B. der Financial Action Task Force (FATF), Strafverfolgungsbehörden und Polizeiorganisationen. Das IFCACC wird auch für die Koordination der HAECHI-Operationen von INTERPOL eingesetzt, welche sich gegen cybergestützte Finanzkriminalität richten. Bisher konnten dadurch über 100 Mio. US-Dollar an illegalen Geldern abgefangen werden.

[Quelle / Mehr lesen.](#)

Unsere Services im Bereich Whistleblowing Management für Sie
Erfahren Sie, warum es trotz ausständiger gesetzlicher Grundlage von Relevanz ist, schon heute ein Whistleblowing-Management-System einzurichten:

Deloitte Whistleblowing Management

Cybercrime & Cyber-Security

EUROPOL Bericht: Deepfake als Werkzeug für organisiertes Verbrechen

Das EUROPOL Innovation Lab veröffentlichte im April 2022 einen Bericht zur **kriminellen Nutzung der Deepfake Technologie**. Diese Technologie wird zur Verfälschung von Medieninhalten, wie z. B. Videos, durch Künstliche Intelligenz (AI) herangezogen. Durch die Zunahme von AI und der öffentlichen Verfügbarkeit großer Bild- und Videodatenbanken steigt Umfang und Qualität von Deepfake-Inhalten stetig an. Das stellt nicht nur Strafverfolgungsbehörden vor die Herausforderung, diese Fälschungen und deren Auswirkungen zu erkennen. Potenziell wird diese Technologie beispielsweise auch für **CEO Fraud, Beweismittelmanipulation** oder die Verbreitung von **Desinformationen** genutzt.

[Quelle / Mehr lesen.](#)

Cyber-Sicherheit: Bund soll Pläne, Personal und Infrastruktur ausbauen

Am 22.04.2022 publizierte der österreichische Rechnungshof einen Bericht zum Thema „Koordination der Cyber-Sicherheit“. Trotz erfolgreich abgewehrtem Cyber-Angriff auf das Außenministerium im Jahr 2019 wurde ein **Verbesserungsbedarf im gesamten Bereich** verortet. Der Rechnungshof empfiehlt deshalb die Schaffung eines **Cyber-Lagezentrums** zur Bearbeitung von Notfällen sowie eines **permanent verfügbaren Cyber-Einsatzteams** (sog. „Rapid Response Team“). Außerdem wird auf den akuten Personalangel bei Cyber-Sicherheitskräften hingewiesen.

[Quelle / Mehr lesen.](#)

AML & Sanctions Compliance

Operation Oscar: Europol unterstützt Mitgliedstaaten beim Einfrieren sanktionierter Vermögenswerte

Europol hat im April gemeinsam mit EU-Mitgliedstaaten, Eurojust und Frontex die „Operation Oscar“ gestartet. Damit sollen Ermittlungen der EU-Mitgliedstaaten unterstützt werden, welche **Vermögenswerte** von Personen betreffen, die **im dem russischen Einmarsch in der Ukraine sanktioniert wurden**. Europol hilft hier u.a. durch Sammlung, Austausch und Analyse von Informationen sowie durch die Bereitstellung von forensischem und technischem Fachwissen. Ähnlich wie „Operation Sentinel“, die auf Betrug mit COVID-19-EU-Wiederaufbaumitteln abzielt, umfasst „Operation Oscar“ eine Reihe separater Ermittlungen und wird mindestens ein Jahr lang andauern.

[Quelle / Mehr lesen.](#)

FATF-Bericht zu Umsetzung und Effektivität der Compliance-Standards

Insgesamt konnten **große Fortschritte bei der Umsetzung der FATF (Financial Action Task Force) Standards** festgestellt werden. Gemäß dem aktuellen Bericht der Organisation haben 76 % der beurteilten Länder die 40 Empfehlungen der FATF zufriedenstellend umgesetzt. 2012 lag dieser Wert bei nur 36 %. **Aufholbedarf** besteht hingegen, wenn es darum geht, **risikoadäquate und wirksame Maßnahmen** zu ergreifen.

[Quelle / Mehr lesen.](#)

EBA-Bericht zur Effektivität der AML/CFT-Bankenaufsicht

Die European Banking Authority (EBA) hat die Herangehensweise der zuständigen Behörden bei der **Beaufsichtigung von Banken in der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung** (AML/CFT) bewertet. Die meisten Behörden in der Stichprobe der EBA seien entschlossen, ihre Bemühungen zur Überwachung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verstärken. Zudem konnte festgestellt werden, dass die **AML/CFT-Teams in fast allen** von der EBA überprüften **Behörden erheblich gewachsen** sind und auch in Zukunft weiter ausgebaut werden sollen. Darüber hinaus wurde die **Zusammenarbeit mit anderen AML/CFT-Aufsichtsbehörden als Priorität** identifiziert.

[Quelle / Mehr lesen.](#)

Ihre Ansprechpersonen



Svetlana Gandjova

Partner | Financial Advisory
+43 1 537 00-4621
sgandjova@deloitte.at



Shahanaz Müller

Director | Financial Advisory
+43 1 537 00-4847
shamueller@deloitte.at

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“. DTTL („Deloitte Global“), jedes ihrer Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL Mitgliedsunternehmen und die mit ihnen verbundenen Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen. DTTL erbringt keine Dienstleistungen für Kundinnen und Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/about.

Deloitte ist ein global führender Anbieter von Dienstleistungen aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory sowie Risk Advisory. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und den mit ihnen verbundenen Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ in mehr als 150 Ländern und Regionen betreuen wir vier von fünf Fortune Global 500® Unternehmen. "Making an impact that matters" – mehr als 345.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte teilen dieses gemeinsame Verständnis für den Beitrag, den wir als Unternehmen stetig für unsere Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Gesellschaft erbringen. Mehr Information finden Sie unter www.deloitte.com.

Diese Kommunikation enthält lediglich allgemeine Informationen, die eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen können. Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), dessen globales Netzwerk an Mitgliedsunternehmen oder mit ihnen verbundene Unternehmen innerhalb der „Deloitte Organisation“ bieten im Rahmen dieser Kommunikation keine professionelle Beratung oder Services an. Bevor Sie die vorliegenden Informationen als Basis für eine Entscheidung oder Aktion nutzen, die Auswirkungen auf Ihre Finanzen oder Geschäftstätigkeit haben könnte, sollten Sie qualifizierte, professionelle Beratung in Anspruch nehmen.

DTTL, seine Mitgliedsunternehmen, mit ihnen verbundene Unternehmen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Vertreterinnen und Vertreter übernehmen keinerlei Haftung, Gewährleistung oder Verpflichtungen (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Kommunikation enthaltenen Informationen. Sie sind weder haftbar noch verantwortlich für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt in Verbindung mit Personen stehen, die sich auf diese Kommunikation verlassen haben. DTTL, jedes seiner Mitgliedsunternehmen und mit ihnen verbundene Unternehmen sind rechtlich selbstständige, unabhängige Unternehmen.